



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 353190y

FIRMA

Etanax Holding GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

15.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Thomas Kleineisen, geb 13.06.1973

am 15.09.2025

Krister Stummvoll, geb 12.09.1975

am 15.09.2025

PRÜFWERT: 6e7fb9bcbbb513de83fd983ae1499

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	66.065.235,84	85.733
Anlagevermögen	37.216.062,03	48.125
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	0
Sachanlagen	6.497,02	6
Finanzanlagen	37.209.563,01	48.120
Umlaufvermögen	28.846.747,77	37.606
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.818.827,27	300
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	172
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	3.027.920,50	37.306
Rechnungsabgrenzungsposten	2.426,04	2
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	66.065.235,84	85.733
Eigenkapital	38.192.840,66	58.181
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	38.157.840,66	58.146
<i>davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag</i>	12.444.395,41	-22.723
Rückstellungen	4.431.891,36	4.324
Verbindlichkeiten	23.440.503,82	23.229
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	22.850.000,00	22.850
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 ff UGB sowie unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 221 ff UGB) vorgenommen. Insbesondere wurden die Grundsätze der Bewertungsstetigkeit, Einzelbewertung, Vorsicht und Imparität berücksichtigt (§ 201 UGB).

Der Jahresabschluss wurde nach dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Erfolgte die Bestimmung eines Wertes auf Grundlage einer Schätzung, beruhen diese auf einer umsichtigen Beurteilung. Bei Vorliegen von statistischen Erfahrungswerten wurden diese zur Bewertung herangezogen.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind aus der Beilage zum Anhang ersichtlich.

Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen gem. § 204 Abs. 1 UGB vermindert.

In Anlehnung an die steuerlichen Bestimmungen wird für Zugänge während des ersten Halbjahres der volle, für alle Zugänge im zweiten Halbjahr der halbe Abschreibungssatz angewendet.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungswert bis max. EUR 1.000,00 werden gem. § 204 Abs. 1a UGB iVm. § 13 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang gezeigt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei Gegenständen des Anlagevermögens durchgeführt, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei Finanzanlagen auch dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer ist. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Abwertungen in Höhe von EUR 10.000,00 (Vj. TEUR 23) vorgenommen. Des Weiteren wurden keine Einzelwertberichtigung (Vj. TEUR 0) gebildet.

Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn der zum Bilanzstichtag beizulegende Wert höher als der Buchwert ist.

Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten angesetzt (§ 206 Abs. 1 UGB) und um Abschreibungen gem. § 207 UGB vermindert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen werden erkennbare und allgemeine Risiken durch individuelle Abwertung (Einzelbewertung) berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen werden unter Beachtung des Grundsatzes der Vorsicht für alle am Abschlussstichtag erkennbaren Risiken und der Höhe, oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten, drohenden Verlusten aus schwebenden Geschäften sowie für Aufwendungen angesetzt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind. Der Ansatz erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine Haftungsverhältnisse (Vj. TEUR 0) und es sind keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestellt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 20.000.000,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

2

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Seit 2019 führen indirekte Tochtergesellschaften der Etanax Holding GmbH gemeinsam mit einer anderen Partei ein Investitionsschiedsverfahren als Schiedskläger gegen die BRD. Das Verfahren dient zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen iZm der Gesetzgebung der BRD zu erneuerbaren Energien. Aufgrund dieser Regulierungsgesetzgebung war es ua. nicht möglich, die von den Tochtergesellschaften der Schiedskläger entwickelten Offshore-Windpark-Projekte in gleicher Weise bzw. überhaupt weiterzuentwickeln.

Im Dezember hat das Schiedsgericht einen Schiedsspruch gefällt und festgestellt, dass die BRD zur Zahlung von Schadenersatzbeträgen verpflichtet ist. Die BRD hat Anfang 2025 beim Schiedsgericht einen Antrag auf Berichtigung einzelner Passagen des Urteils gestellt. Ende April 2025 wurde eine Berichtigungsentscheidung erlassen, dadurch ergaben sich jedoch keine Änderungen des zugesprochenen Schadenersatzes. Die BRD hat im Sommer 2025 ein Annullierungsverfahren sowie die Aussetzung der Vollstreckbarkeit beantragt. Die geschätzte Dauer eines solchen Verfahrens beträgt etwa drei Jahre. Der Schiedsspruch wird voraussichtlich erst nach Abschluss dieses Verfahrens rechtskräftig. Danach ist mit weiteren Gerichtsverfahren zur Durchsetzung bzw. Vollstreckung der Ansprüche zu rechnen, wobei große Unsicherheit besteht, inwieweit ein Schiedsspruch in der EU aufgrund bestehenden EuGH-Rechtsprechung überhaupt durchsetzbar sein wird.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	48.604.904,95	306.390,46	0,00	0,00	11.290.670,52	37.620.624,89	
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
Sachanlagen	22.214,29	4.390,46	0,00	0,00	0,00	26.604,75	
Finanzanlagen	48.582.688,66	302.000,00	0,00	0,00	11.290.670,52	37.594.018,14	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	479.442,17	13.629,96	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	16.477,77	3.629,96	0,00	0,00
Finanzanlagen	462.964,40	10.000,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	88.509,27	404.562,86
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	20.107,73
Finanzanlagen	0,00	88.509,27	384.455,13

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	48.125.462,78	37.216.062,03
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
Sachanlagen	5.736,52	6.497,02
Finanzanlagen	48.119.724,26	37.209.563,01